

## CH\_VB 88.825 vom 9. März 1989

Bundesverwaltung, 1989-03-09, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_88.825](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_88.825)

FR: CH\_VB 88.825 du 9 mars 1989

IT: CH\_VB 88.825 del 9 marzo 1989

### Volltext

9. März 1989 103 Bodenmarkt. Persönliche Vorstösse #ST# 88.825 Motion Schmid  
Massnahmen zur Bekämpfung der Bodenspekulation und Baulandhortung Mesures de lutte  
contre la spéculation foncière et la thésaurisation de terrains à bâtir Wortlaut der Motion  
vom 5. Dezember 1988 Der Bundesrat wird beauftragt, 1. zum Zwecke der Bekämpfung der  
Bodenspekulation in den Bauzonen eine Revision der einschlägigen gesetzlichen  
Bestimmungen vorzulegen und dabei insbesondere die Einführung einer Sperrfrist für die  
Veräusserung von Grundstücken, namentlich von überbauten Mietwohnungsgrund-  
stücken, in Analogie zu den geltenden Artikeln 218 ff OR vorzusehen; 2. zum Zwecke der  
Bekämpfung der spekulativen Baulandhortung eine Revision des Raumplanungsgesetzes  
vorzulegen und dabei insbesondere vorzusehen, dass in die Bauzone eingezonte  
Grundstücke innert bestimmter Frist zu erschliessen und zu überbauen sind und dass die  
Versäumnis der Ueberbauungsfrist zur Auszonung des betreffenden Grundstückes und - je  
nach Lage des Grundstückes - zu seiner Ueberführung entweder in die Landwirtschaftszone  
oder in eine vom eidgenössischen Gesetzgeber neu zu schaffende, der Gliederung des  
Siedlungsraumes dienende und nicht überbaubare Zone führt; 3. zum Zwecke der breiteren  
Streuung des Wohnungseigentums eine Revision der einschlägigen gesetzlichen Bestim-  
mungen vorzulegen und dabei a. namentlich eine bessere Verpfändbarkeit der Vorsorge-  
ansprüche sowie den wirksamen Einsatz der Vorsorgemittel für Hypothekendarlehen oder  
Amortisationsleistungen auf bestehenden Hypotheken zu gewährleisten; b. insbesondere die  
Bestimmungen über das Stockwerkeigentum dahingehend zu verbessern, dass der Erwerb  
von Stockwerkeigentum erleichtert wird; c. die Stellung des Mieters dahingehend zu  
verstärken, dass ihm ein Vorkaufsrecht an der von ihm bewohnten Wohnung eingeräumt  
wird. 4. zum Zwecke der Entlastung des Bodenmarktes vom Druck der  
Vorsorgeeinrichtungen eine Revision der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen  
vorzulegen und den Vorsorgeeinrichtungen neue Anlagemöglichkeiten (z. B. Neat, «Bahn  
2000» usw.) zu eröffnen. Texte de la motion du 5 décembre 1988 Le Conseil fédéral est  
chargé 1. de lutter contre la spéculation foncière dans les zones à bâtir en préparant une  
révision des dispositions légales pertinentes et, plus particulièrement, en proposant l'intro-  
duction d'un délai dans lequel il serait interdit de revendre les immeubles, notamment les  
immeubles locatifs, par analogie avec les articles 218 ss CO; 2. de combattre la  
thésaurisation de terrains à bâtir à des fins spéculatives en élaborant un projet de révision de  
la loi sur l'aménagement du territoire prévoyant en particulier que les terrains situés dans la  
zone à bâtir devront être aménagés et construits dans un certain délai, faute de quoi ils  
seront, selon leur situation, inclus dans la zone agricole ou dans une zone nouvelle non  
constructible et destinée uniquement à structurer les espaces urbanisés, zone qui pour-  
rait être créée par le législateur fédéral; 3. de favoriser une démocratisation de la propriété de  
logements en proposant une révision des dispositions légales pertinentes a. qui garantisse  
de plus larges possibilités de mettre en gage le droit aux prestations de prévoyance ainsi

qu'une utilisation plus efficace des moyens dont disposent les institutions de prévoyance pour l'octroi de prêts hypothécaires ou pour l'amortissement de prêts hypothécaires existants; b. qui permette d'assouplir les dispositions relatives à la propriété par étage de telle sorte que l'acquisition de logements en propriété par étage soit facilitée; c. qui renforce la position du locataire en lui accordant un droit de préemption sur l'appartement qu'il habite. 4. de décharger le marché immobilier de la pression exercée par les institutions de prévoyance en présentant un projet de révision des dispositions légales en la matière et en proposant aux institutions de prévoyance de nouvelles possibilités de placement (NLFA, «Rail 2000», etc.). #ST# 88.824 Postulat Schmid Bekämpfung der Bodenspekulation Lutte contre la spéculation foncière Wortlaut des Postulates vom 5. Dezember 1988 Der Bundesrat wird beauftragt zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, welche gesetzlichen Vorkehren zur Bekämpfung der Bodenspekulation auf dem Dringlichkeitsweg (Art. 89bis BV) zu erlassen sind. Texte du postulat du 5 décembre 1988 Le Conseil fédéral est prié d'étudier les moyens de lutter contre la spéculation foncière en édictant des dispositions légales selon la procédure d'urgence (art. 89bis Cst) et de faire rapport à ce sujet.

Vizepräsident: Zur beschleunigten Abwicklung der Geschäfte schlagen wir vor, dass die Vorstösse Rhinow und Schmid - Schmid sowohl Motion wie Postulat - zunächst von den Intervenieren begründet werden, dass der Bundesrat zu allen drei Vorstössen Stellung nimmt und dass die Diskussion dann über alle drei Vorstösse gemeinsam stattfindet. Rhinow: Meine Motion zur Verbesserung der Situation auf dem Bodenmarkt ist am Tage nach der Verwerfung der Stadt-Land-Initiative durch Volk und Stände eingereicht worden. Sie sollte und soll der Ueberzeugung vieler Bürgerinnen und Bürger in diesem Lande Ausdruck verleihen, dass es mit der Ablehnung der Stadt-Land-Initiative nicht getan ist, dass die Probleme auf dem Bodenmarkt gravierend erscheinen, dass unverzüglich Massnahmen getroffen werden müssen, um Fehlentwicklungen zu bremsen, ja wenn immer möglich ins Positive zu wenden und um Missbräuche entschlossen zu bekämpfen. Die Motion löst auch zusammen mit den Vorstössen unseres Kollegen Carlo Schmid das Versprechen ein, das viele von uns im Abstimmungskampf abgegeben haben, sich nämlich bei einer Verwerfung der Initiative für geeignetere Vorkehrungen aktiv einzusetzen. Dabei verkenne ich freilich nicht, dass bereits einige Vorstösse, vor allem im anderen Rat, in diesem Bereich hängig sind. Ich weiss auch, dass mit der Revision des bürgerlichen Bodenrechtes und des Mietrechtes sowie mit den Vernehmlassungen zur Revision des Raumplanungsgesetzes und der Verordnung über die steuerliche Abzugsberechtigung für anerkannte Vorsorgeformen (Wohneigentumsförderung, Säule 3a) einiges im Tun ist, das den Zielen der Motion entgegenkommt oder diese ergänzt. Doch die Motion ist bewusst weit gefasst, damit alle geeigneten Massnahmen geprüft und getroffen werden können,

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Schmid Massnahmen zur Bekämpfung der Bodenspekulation und Baulandhortung Motion Schmid Mesures de lutte contre la spéculation foncière et la thésaurisation de terrains à bâtir In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1989 Année Anno Band II Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaveraile Rat Ständerat Conseil Conseil des Etats Consiglio Consiglio degli Stati Sitzung 07 Séance Seduta Geschäftsnummer 88.825 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 09.03.1989 - 08:00 Date Data Seite 103-103 Page Pagina Ref. No 20 017 387 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche

Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.